

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	07.05.2010

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0103/10) am 05.05.2010

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Hardt:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Krieglstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Herr Manfred Lichtleuchter, Herr Johannes van Bebber, Herr Hans Jürgen Vitenius,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcus Kilian, Herr Stv. Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

von der FDP

Herr Alexander Markus Bialek,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der WfW

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Sadiye Mesci-Alpaslan, Herr Wilfried Michaelis,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke,

vom Bezirksjugendrat

Frau Alpaslan, Frau Celik, Herr Chafchaf,

von der Polizei

Herr Fuhrmeister,

von der Presse

Herr Goergens – WZ,

von der Verwaltung

Frau Schnell – R Stadtentwicklung und Städtebau, Herr Braun – R Bauen und Wohnen,

als Gäste

Frau Dr. Schrader, Frau Dicken-Begerich – Begegnungsstätte Alte Synagoge,
Herr Dr. Volmerig – Wirtschaftsförderung.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Die **Bezirksbürgermeisterin** bittet, TOP 10 – Behindertenparkplätze Neumarktstraße – auf die Juni-Sitzung zu verschieben, da die Verwaltung nach einer Ortsbesichtigung mit dem Behindertenbeirat einen Vorschlag unterbreiten wolle.

Die **BV** ist einverstanden.

Frau Dicken-Begerich – Vorsitzende des Trägervereins Alte Synagoge – begrüßt die Anwesenden und berichtet über Gegenwart und Zukunft der Begegnungsstätte.

Frau Dr. Schrader stellt das Haus in einem kurzen Rundgang vor.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Canan Celik berichtet über Planungen für ein Benefizkonzert. Ort und Sponsoren würden noch gesucht, der BJR würde sich über eine finanzielle Beteiligung der BV sehr freuen.

Herr Vitenius weist den BJR auf die 400-Jahr-Feier in Elberfeld hin, an der auch eine Beteiligung des BJR wünschenswert wäre.

2 Neugestaltung Döppersberg - 2. BA: Durchführungsbeschluss

Vorlage: VO/0001/10

Frau Schnell erläutert die Vorlage und stellt auf Nachfrage von **Herrn Streuf** fest, dass das Parkdeck von der Stadt gebaut und in den Gesamtkosten enthalten sei. Die angedachte Tiefgarage werde es nur bei einem Investor geben.

Herr Stv. Lüdemann berichtet, dass die Stadt an einem Kommunikationskonzept arbeite, um eine umfassende und immer rechtzeitige Bürgerinformation sicherzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.05.2010:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Durchführung des Projektes Neugestaltung Döppersberg mit der Veränderung im Straßensystem und dem Neubau des Busbahnhofes einschließlich der Unterkonstruktion und des Busabstellplatzes sowie der neuen Bahnhofsmall wird zu Gesamtkosten von 105,62 Mio. EUR beschlossen.

Weil über die veranschlagten Eigenmittel hinaus definitiv keine städtischen Haushaltsmittel bereit gestellt werden, sind Kostensteigerungen oder Mindereinnahmen durch Umschichtungen im Projekt ohne Belastung des städtischen Haushaltes auszugleichen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 3 Gegenstimmen (WfW und DIE LINKE)

3 Bebauungsplan Nr. 967 - westlich Uni-Halle -

1. Änderung des Bebauungsplans

Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss

Vorlage: VO/0281/10

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.05.2010:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1 Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. Nr. 967 – westlich Uni-Halle – umfasst die Baufelder 1 und 2 entlang der Cläre-Blaeser Straße im Stadtbezirk Elberfeld wie in Anlage 03 näher dargestellt.
2. Die Aufstellung und Offenlegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes wird für den unter 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.

3. Das Verfahren wird nach den Regelungen des § 13 BauGB durchgeführt, auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring nach § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Instandsetzung Brücke Ohligsmühle, Erhöhung der Gesamtbaukosten
Vorlage: VO/0268/10**

Die **SPD-Fraktion** möchte wissen, ob nach so vielen Jahren noch jemand für die Schäden bei der Entfernung der Straßenbahnschienen zur Verantwortung zu ziehen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.05.2010:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Abrechnung der Instandsetzung der Brücke Ohligsmühle wird im Investitionshaushalt 2010 außerplanmäßigen Auszahlungen von 196.000,00 EUR zugestimmt.

Die Bereitstellung erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Kommunaufsicht

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Unfallschwerpunkte in Elberfeld
Vorlage: VO/0183/10/1-A**

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** erklärt, dass die Unfallzahlen – vor allen Dingen mit Kindern – deutlich gestiegen seien. Dies beziehe sich sicherlich nicht nur auf die anderen Stadtteile, sondern auch auf Elberfeld. Sie könne daher die Aussagen in der Vorlage nicht nachvollziehen.

Die **SPD-Fraktion** regt an, sich generell einmal jährlich die Punkte mit Unfallhäufung, die auch in der Unfallkommission behandelt werden, vorstellen zu lassen.

Die **Bezirksbürgermeisterin** bittet für eine der nächsten Sitzungen um eine Berichterstattung durch die Verwaltung, bei der dann auch noch offene Fragen geklärt werden könnten.

Herr Fuhrmeister erläutert abschließend, was unter dem feststehenden Begriff „Unfallschwerpunkt“ zu verstehen sei. Einen solchen Unfallschwerpunkt gebe es in Elberfeld definitiv nicht.

6 **Parksituation Islandufer**
Vorlage: VO/0315/10

Die **SPD-Fraktion** hält die Situation am Islandufer für unbefriedigend. Vor allen Dingen das eingeschränkte Haltverbot rund um die Uhr müsse nicht sein. Sie schläge vor, diesen Bereich in der Zeit von 10 – 19 Uhr zu bewirtschaften und in der übrigen Zeit zum Parken freizugeben.

Herr Streuf bemerkt ironisch, dass die Regelung zum Geldverdienen nicht schlecht sei.

Im Ernst sei die Situation besonders für auswärtige Besucher sehr unglücklich, vielleicht könnten die Schilder durch eine leichte Versetzung besser erkannt werden.

Die **Bezirksbürgermeisterin** fasst zusammen, dass die Verwaltung gebeten werde, zu prüfen, ob die Schilder etwas versetzt werden können und das eingeschränkte Haltverbot auf die Zeit zwischen 10 und 19 Uhr begrenzt werden kann.

7 **Aufheben der amtlichen Lagebezeichnung Vorm Holz**
Vorlage: VO/0153/10

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.05.2010:

Die bisherige amtliche Lagebezeichnung

Vorm Holz

wird aufgehoben und entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 **Erweiterung der Außengastronomie Luisenstraße 79 (Untergrünewalder Str. 3)**
Vorlage: VO/0253/10

Die **SPD-Fraktion** hält es nicht für sinnvoll, die Erweiterung aufrecht zu erhalten. Das betreffende Haus – besonders der Mieter im Erdgeschoss – sei durch die unmittelbar vor seinem Fenster stattfindende Außengastronomie stark beeinträchtigt. In Abwägung zwischen durchaus gewünschter Außengastronomie in der Luisenstraße und den Interessen Einzelner solle in diesem speziellen Fall ihrer Meinung nach für den Anwohner entschieden werden, zumal der Gastronom auch ohne diese Erweiterung bereits eine ziemlich große Außenfläche habe und das gesamte Viertel auch von dem bisher guten Miteinander von Anwohnern und Gastwirten profitiere.

Herr Nocke weist auf den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit hin. Es werde keinesfalls überall in der Luisenstraße Außengastronomie zugelassen, sondern in jedem Fall vorher von der Verwaltung sorgfältig geprüft, ob eine Genehmigung möglich sei.

Die **Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen** wollen die Erweiterung beibehalten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.05.2010:

Der Bereitstellung zusätzlicher öffentlicher Verkehrsfläche wird weiterhin zuge-

stimmt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (SPD)

9 Außengastronomie in der Luisenstraße 65

Die BV befürwortet nach Kenntnis der Sachlage eine weitere Nutzung der Außengastronomie vor dem Gebäude Luisenstraße 65 in der angegebenen Länge.

**10 Straßenbaumaßnahme Turmhof
- Ergebnis der Informationsveranstaltung am 21.04.**

Die BV nimmt das Kurzprotokoll zur Kenntnis.

11 Berichte und Mitteilungen

1. Fußgängerüberweg Bundesallee
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
2. Platz Weststraße / Ronsdorfer Straße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
3. Veranstaltungskalender 2010
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
4. Fällung von Einzelbäumen
- Mitteilungen R Grünflächen und Forsten
5. Einrichtung einer Post-Partnerfiliale
- Mitteilung Deutsche Post
6. **Herr Vitenius** berichtet über die Vorbereitungen zur 400-Jahr-Feier Elberfeld.
Es werde Veranstaltungen auf dem Laurentiusplatz und dem Neumarkt im Umfeld des Verwaltungsgebäudes geben, die auch bereits finanziell durch Spenden gesichert seien.
Die offizielle Einweihungsfeier für Ritter Arnold werde nun doch am 29.05. um 13.00 Uhr stattfinden, und zwar auf ausdrücklichen Wunsch von Herrn Camphausen. Dies habe aber keinen Einfluss darauf, dass die Wiederherstellung des Ritters eine zentrale Rolle bei der 400-Jahr-Feier im September spiele.
7. Die **Bezirksbürgermeisterin** gibt bekannt, dass es am Donnerstag, den 08.07., ab 17.45 Uhr wieder einen Stadtspaziergang mit dem Oberbürgermeister durch Elberfeld geben wird. Treffpunkt ist das Verwaltungsgebäude am Neumarkt.

Herr van Bebber
8. stellt fest, dass Verkehrsteilnehmer an der Einmündung Teutonenstraße/Schwabenweg eine schlechte Einsicht haben würden. Er bittet um Prüfung, durch welche Maßnahmen diese Situation verbessert werden könne.
9. spricht die Verkehrssituation an der Schwesterstraße gegenüber der dortigen Tankstelle an. Das Ausfahren aus der dortigen Stichstraße sei eben-

falls ziemlich schwierig.

10. teilt mit, dass an dem Supermarkt an der Steinbeck die rückwärtige Ausfahrt zur Weidenstraße an Wochenenden mit einer Schranke verschlossen sei, so dass Autofahrer gezwungen würden, entgegen der Vorgabe zur Steinbeck hin auszufahren.

Herr Degen wirft ein, dass das Ausfahren aus dem Supermarktgelände auch in der Woche nicht vorschriftsmäßig funktioniere. Nach wie vor würden viele Autofahrer die Schilder nicht beachten und zur Steinbeck ausfahren.

11. **Herr Krieglstein** weist auf stark verschmutzte Verkehrsschilder im Bereich des Neumarkts hin.
12. **Frau Stv. Siller** berichtet, dass das Geländer am Parkplatz Harmoniestraße/Deweerthstraße oben abgebrochen sei und eine Gefahr darstelle.
13. **Herr Kilian** fragt, ob das Parkhaus der Barmenia-Versicherung inzwischen fertig gestellt und nutzbar sei. Anwohner beschwerten sich nach wie vor darüber, dass viele Mitarbeiter der Barmenia in den umliegenden Straßen parken würden.

Herr Vitenius erklärt, dass er diese Diskussion bereits aus dem Bürgerverein kenne. Er wisse, dass 90 % der Parkfläche fertig und auch bereits an Bedienstete vermietet sei. Eine gewisse Anzahl von Parkplätzen müssten aber auch für Besucher frei bleiben. Im Übrigen würden die Mitarbeiter im öffentlichen Straßenraum parken, der jedermann zur Verfügung stehe, es sei denn, man richte eine Bewohnerparkzone ein, die aber durch das Verhältnis 1 : 3 auch nicht immer einen freien Parkplatz garantiere.

Claudia Hardt
Bezirksbürgermeisterin

Erika Wawersig
Schriftführerin